

Jahresbericht der Einsatzabteilung

Zeitraum 01.01.2012-31.12.2012

Mein Jahresbericht 2012 gliedert sich in folgende Bereiche auf:

1. Personalstand
2. Einsätze
3. Lehrgänge
4. Ausbildung
5. Allgemeines/Zukunft

Personalstand

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Fleisbach besteht zum 31.12.2012 aus 29 Einsatzkräften, davon eine Frau. Das ist 1 Kamerad weniger als im Vorjahr. Volker Schaaf wechselte mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres in die Alters- und Ehrenabteilung. Dem gegenüber stehen zwei Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in den Startlöchern, das sind Andreas Heyen und Julian Brück, die in diesem Jahr 17 Jahre alt werden und dann offiziell in die Einsatzabteilung eintreten. Ihre Ausbildung haben sie mit der Ersten Hilfe Ausbildung schon begonnen und nehmen seit Herbst auch an den Übungen der Einsatzabteilung teil. Sehr erfreulich ist auch das wir einen Neuzugang als Quereinsteiger zu verbuchen haben. Jan-Niklas Zimmermann, herzlich willkommen bei uns. Schön ist es auch das 5 Kinder aus Fleisbach in der Minifeuerwehr der Gemeinde Sinn sind.

Die Alters- und Ehrenabteilung besteht zurzeit aus 8 Kameraden. Der Altersdurchschnitt der Einsatzabteilung liegt aktuell bei 30 Jahren. Erfreulich ist, wie im Vorjahr, das der Ortsteil Fleisbach 17 Atemschutzgeräteträger in der Gemeinde Sinn stellt. Ob das in Zukunft so bleibt liegt an jedem

einzelnen. Ich möchte alle Atemschutzgeräteträger dazu motivieren sich fit zu halten und die Kameraden die keine gültige G 26.3 haben daran zu arbeiten und auch an den vorgeschriebenen Ausbildungen teilzunehmen. Denn ohne Atemschutz können und dürfen wir noch nicht einmal eine brennende Mülltonne löschen ohne das wir unsere Gesundheit gefährden.

Einsätze 2012

Im Jahr 2012 wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Fleisbach zu 20 Einsätzen alarmiert. Das sind vier weniger als im Vorjahr. Erfreulich ist der Rückgang der Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Seitdem die Gemeinde diese Einsätze in die Gebührenordnung aufgenommen hat, sofern es sich um einen Fehllarm handelt, bekommt der Betreiber den Einsatz in Rechnung gestellt. Ich möchte in diesem Zusammenhang daran erinnern dass wir jede Alarmierung durch eine Brandmeldeanlage als realen Brandeinsatz bewerten. Die Einsätze 2012 gliedern sich wie folgt:

- 9 x Brandmeldeanlage
- 3 x Feuer 1, das waren ein unklarer Feuerschein, Flammen aus einem Aschehaufen, brennender Blumenkübel
- 3 x Feuer 2, das waren ein Kaminbrand in Fleisbach, ein gemeldeter Dachstuhlbrand in Edingen sowie einmal Rauch aus einer Wohnung in Sinn
- 5 x Hilfeleistung Stufe 1, das waren Wassereinbruch im Keller, Wasser im Gebäude, Personensuche, und zweimal Begleitung eines Fackelzuges/Martinsumzug

Wenn man sich die Einsätze anschaut sieht man dass die Feuerwehr in jeder Hinsicht ein Allroundtalent sein muss. Und das wir uns auf alles vorbereiten müssen. Ich hoffe sehr dass wir nie so etwas durchmachen müssen wie die Kameraden in Titisee/Neustadt. Meine größte Hochachtung für das was die Kameraden da geleistet haben. **Denn es stellt sich nicht die Frage ob es passiert, sondern wann.**

Lehrgänge 2012

Insgesamt wurden 2012 **26** Lehrgänge und Seminare von den Einsatzkräften an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel und an der Lahn-Dill-Feuerweherschule absolviert. Sie gliedern sich wie folgt auf:

- 1 Atemschutzgeräteträger
- 2 Truppführer
- 2 Maschinist
- 2 TH-Bahn 1
- 2 Fortbildung für Führungskräfte
- 9 Fortbildung im Brandcontainer
- 1 TH-VU
- 1 TH-Bau
- 1 Seminar Gefahrguteinsätze
- 1 Seminar Waldbrandeinsätze
- 1 VB für Führungskräfte
- 1 Seminar für Sanitäter
- 1 Seminar für Digitalfunk
- 1 Seminar Einsatzplanung Flüssiggas

Dank gilt hier den Kameraden, die sich so zahlreich für die Lehrgänge gemeldet haben und diese auch erfolgreich beendet haben sowie den Arbeitgebern, die ihre Arbeitnehmer für solche Weiterbildungsmaßnahmen freistellen. Leider ist das nicht immer selbstverständlich.

Ausbildung

Für die 29 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Fleisbach wurden im Jahr 2012 20 Übungen angeboten. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag bei 16 Kameraden pro Übung. Auf dem Übungsplan standen 2012 folgende Themen:

- Ausbildung Druckbelüftung
- UVV im Feuerwehrdienst
- Ausbildung mit der Wärmebildkamera
- Atemschutzüberwachung
- Unterweisung der Atemschutzgeräteträger
- FwDV 3
- Einsatzübung im Gemeindehaus
- Vorführung des Abrollbehälter Gefahrgut und Ausbildung in Herborn
- TH-VU
- Dienstsport
- Belastungsübung in Wetzlar für die AGT
- Herbstübung der Feuerwehren der Gemeinde Sinn bei der Firma Doering

An dieser Stelle meinen Dank an die Kameraden der Feuerwehr Herborn und an die Kirchengemeinde Fleisbach, die ihre Objekte für die Einsatzübung zu Verfügung gestellt

haben. Trotz der enormen zeitlichen Belastung durch das Feuerwehrfest konnte ein abwechslungsreiches Übungspaket angeboten werden.

Allgemeines/Zukunft

Auch die Geselligkeit und Kameradschaft wurde 2012 gepflegt. Im Januar unternahm die Einsatzabteilung zum zweiten Mal eine Winterwanderung. Sie ging von Driedorf nach Fleisbach zur Grillhütte. Hier mein Dank an Thiemo Kaiser der uns sicher durch den Wald geführt hat. Und im Dezember fand eine Weihnachtsfeier mit der Alters- und Ehrenabteilung statt. Auf unser tolles und sehr gutes Feuerwehrfest gehe ich nicht weiter ein. Hierzu wird sicher Dirk Halfmann ausführlich berichten.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich **bei euch allen** für eure Einsatzbereitschaft bedanken, vor allem bei den Kameraden die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles läuft. Was die Übungsbeteiligung betrifft brauche ich nichts zu sagen der ein oder andere Kamerad weis selbst das es besser werden muss. Mir ist bewusst das es nicht immer einfach ist sich die Zeit dafür zu nehmen. Im Einsatz kann aber nur funktionieren, was zuvor immer wieder geübt wurde. Nur 3-4-mal oder noch weniger in die Übung zu kommen reicht bei der modernen Technik nicht aus. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Feuerwehrverein, der uns finanziell unterstützt. Aber auch die Gemeinde Sinn kam trotz knapper Kasse ihren gesetzlichen Verpflichtungen nach. **Was bringt die Zukunft: „Ich denke es wird nicht besser werden sondern anders.“** Für 2014 steht die Ersatzbeschaffung des MTF an. Das Fahrzeug wird im Zuge der Interkommunalen Zusammenarbeit wahrscheinlich mit den Feuerwehren der Gemeinde Siegbach und Mittenaar beschafft. Erste Gespräche

haben schon statt gefunden. Diese Ersatzbeschaffung ist ein deutliches Signal für den Standort Fleisbach und eine sehr gute Investition. Auch hier zeigen wir, dass wir immer bemüht sind von Seiten der Feuerwehr Kosten zu sparen. Die Zahl der Einsatzkräfte in Fleisbach ist noch stabil, aber tagsüber sieht es sehr schlecht aus. Ich nenne es nicht Tagesalarmstärke sondern Tagesalarm Schwäche. Nur mit allen 3. Feuerwehren der Gemeinde Sinn schaffen wir es genug Einsatzkräfte zusammen zu bekommen. Zum Thema Sparen möchte ich nur soviel sagen: Ich war mir erst nicht sicher ob ich das machen soll aber ich denke es ist richtig das hier kurz anzusprechen. Wir, die die Feuerwehrarbeit ehrenamtlich machen sparen der Gemeinde Sinn bares Geld. Denn eine Pflichtfeuerwehr oder Hauptamtliche kosten Geld. Und ich möchte auch noch einmal klarstellen dass wir, die Einsatzabteilung, kein Verein sind, sondern ehrenamtliche Angestellte der Gemeinde Sinn. Wir erfüllen einen gesetzlichen Auftrag der Gemeinde Sinn und der kostet Geld. Ich denke wir dürfen nicht bei der Feuerwehr sparen, denn Sicherheit für die Bürger und für die Einsatzkräfte gibt es nicht zum „Nulltarif“.

Unterm Strich kann man sagen: Wir sind was die Ausbildung, Personal und Ausrüstung betrifft sehr gut aufgestellt. Wir haben zwar das kleinste und engste Feuerwehrhaus in der Gemeinde (Dagegen kann man ja was machen im Gewerbegebiet Fleisbach sind noch Bauplätze frei) aber dafür sind wir die größte Feuerwehr in der Gemeinde Sinn worauf ich und wir stolz sein können.

Beenden möchte ich meinen Jahresbericht 2012 mit den Worten: Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.